

4.4. Wirtschaftliche Lage des Vereins

4.4.1. Ertragslage

- 52 In der nebenstehenden Darstellung haben wir die Zahlen der Einnahmen-/ Ausgabenrechnung für das Berichtsjahr nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt.
- 53 Die Einnahmen im ideellen Bereich setzen sich zusammen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen (TEUR 1211). Im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs wurden im Berichtsjahr Bücher und Broschüren verkauft (TEUR 7) und bei der Vermögensverwaltung handelt es sich im Wesentlichen um die Erträge aus Wertpapieren (TEUR 8).
- 54 Die wesentlichen Aufwandspositionen setzten sich überwiegend zusammen aus Kosten der Schlossrekonstruktion (TEUR 409), der Spenden- und Mitgliederverwaltung (TEUR 133), den Personalkosten (TEUR 157) sowie den Aufwendungen für Ausstellungen und Öffentlichkeitsarbeit (TEUR 124).

Von den Kosten für die Schlossrekonstruktion (TEUR 409) entfallen im Berichtsjahr TEUR 287 auf Leistungen des Architekturbüros Dipl.-Ing. Rupert Stuhlemmer für Rekonstruktionspläne der Schlossfassade des Berliner Schlosses. Die Beauftragung des vorbezeichneten Architekturbüros erfolgte durch den Geschäftsführer des Vereins Herrn Wilhelm von Boddien. Der schriftliche Architektenvertrag wurde am 06.12.2005 abgeschlossen. Herr Dipl.-Ing. Rupert Stuhlemmer schied zum 31.10.2004 aus dem Amt des 1. stellvertretenden Vorsitzenden aus, da er als planender Architekt der Schlossfassade keinen Interessenkonflikt mit seiner Tätigkeit im Vorstand des Vereins herbeiführen wollte.

fr 2004?

Die Erhöhung der Personalkosten um TEUR 220 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Berufung des Herrn Wilhelm von Boddien zum Geschäftsführer des Vereins. Diese Stelle war bis zu diesem Zeitpunkt unbesetzt. Notwendig wurde diese Entscheidung aufgrund des stetig steigenden Verwaltungsaufwands und der zunehmenden Aktivitäten des Vereins. Die Prüfung der Angemessenheit der Geschäftsführervergütung war nicht Gegenstand unseres Auftrags. Im Rahmen der Prüfung haben wir die Aufwendungen für die freien Mitarbeiter den Personalkosten zugeordnet, da dies bei der Darstellung der Ertragslage sachgerechter ist.

- 55 Die Veränderung des Vereinskapsitals ist im Wesentlichen auf die Zuführung des Jahresüberschusses zur Gewinnrücklage nach § 58 Nr. 6 AO zurückzuführen.